



Das rheinland-pfälzische Umweltministerium plant die Ausweisung eines Nationalparks im Gebiet des Hochwaldes und des Idarwaldes. In diesem Planungen soll der Park eine Gesamtfläche von ca. 10.000 Hektar haben, wovon ca. 1000 Hektar auf saarländischem Gebiet liegen sollen, 420 Hektar davon in den Grenzen unserer Gemeinde in den Staatswäldern von Sötern und Eisen. Die saarländische Landesregierung steht einem länderübergreifenden Nationalpark sehr positiv gegenüber. In der Bevölkerung, auch auf rheinland-pfälzischer Seite, wird indes kontrovers über das Vorhaben diskutiert. Die betroffenen Ortsräte und der Gemeinderat haben daher bei ihrer Anhörung bereits eine kritische Stellungnahme abgegeben. Daher hat das Umweltministerium am 3. Juli die beiden Ortsräte informiert, wobei auch Vertreter des Gemeinderates anwesend waren.

Die sechs Vertreter des Umweltministeriums, vom Staatssekretär bis zum Förster, erläuterten ausführlich die Ziele des Parks und gingen in dem zweistündigen Gespräch sehr sachlich auf die Argumente des Gemeinderates ein. Hierbei wurde deutlich, dass es in vielen Punkten nicht zu einer Verschlechterung gegenüber bestehenden naturschutzrechtlichen Auflagen kommen würde, in einigen Bereichen aber auch Einschränkungen zu erwarten wären. Nicht unterschätzt werden dürfen aber auch die Strahlkraft und der Werbeeffect des Titels „Nationalpark“ als einer von 14 in Deutschland. Abschließend wurden die Vertreter des Umweltministeriums gebeten, in einem nächsten Schritt die Bevölkerung umfassend zu informieren. Wir werden das Vorhaben weiter kritisch begleiten und die verschiedenen Interessen bei unseren Entscheidungen berücksichtigen!

DSL-Ausbau: Nohfelden ist fast ein „Surferparadies“

2005 hat Bürgermeister Andreas Veit die Initiative zum DSL-Ausbau in Nohfelden ergriffen, seit 2012 haben alle Ortsteile eine DSL-Versorgung. Seit diesem Jahr haben nun sogar 6 Ortsteile das bestmögliche V-DSL mit 50 MBit/s Übertragungsgeschwindigkeit. Hier kann die Datenleitung sogar fürs Fernsehen genutzt werden. Dies sind Bosen-Eckelhausen, Eiweiler, Neunkirchen, Selbach, Sötern und Wolfersweiler. In Gonnesweiler läuft der Ausbau zur Zeit. In Nohfelden ist flächendeckend das funkbasierte LTE-Netz mit Raten bis 100 MBit/s verfügbar.

In Walhausen wird der Ausbau voraussichtlich in 2014 erfolgen. Eisen, Mosberg-Richweiler und Türkismühle sind mit bis zu 16 MBit/s ebenfalls sehr gut versorgt.

Gemeinderat aktuell

Informationen der CDU-Gemeinderatsfraktion



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Ferienzeit ist leider zu Ende! Viele von uns kehren nun wieder in den Schul- und Arbeitsalltag zurück. Ich hoffe, Sie hatten eine schöne Zeit, sei es, dass Sie verreist waren oder den Sommer in unserer Heimat genießen durften. In unserer unmittelbaren Umgebung haben sich viele Möglichkeiten zur Naherholung und Freizeitgestaltung entwickelt, vor allem für Kinder. Vielleicht konnten Sie in der Ferienzeit schon die eine oder andere neue Attraktion besuchen und nutzen.

In der neuen Ausgabe unserer Informations-Broschüre „Gemeinderat aktuell“ stellen wir Ihnen eine Auswahl von Themen vor, die in den vergangenen Monaten umgesetzt wurden. Viele wichtige Projekte, die teilweise mehrere Jahre Vorbereitungszeit benötigten, wurden in diesem Sommer abgeschlossen.

Wir haben gezeigt: Wir können auch dicke Bretter bohren! Manchmal braucht man einen langen Atem um die Entwicklungspotentiale der Gemeinde zu heben. Auf den Erfolgen der letzten Wochen und Monate wollen wir uns jedoch keineswegs ausruhen! Viele neue Projekte, wie die Sanierung des Bahnhofsumfeldes in Türkismühle, des Kindergartens Bosen und die Erweiterung des Nahversorgungszentrums Türkismühle oder der Neubau eines Hotels am Bostalsee sind derzeit bereits in der Planungsphase. Die CDU-Fraktion im Gemeinderat wird diese Projekte begleiten und einen Beitrag dazu leisten, diese zügig und solide zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Herzliche Grüße
Michael Dietz

ANZEIGE

Am 22. September ist Bundestagswahl!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 22. September haben Sie die Möglichkeit, an der Wahl eines neuen Bundestages mitzuwirken. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Unterstützen Sie mit Ihrer Erststimme unsere engagierte Wahlkreiskandidatin Nadine Schön und mit der Zweitstimme die erfolgreiche Arbeit der Regierung von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

Wenn Sie am Wahltag verhindert sind oder das Wahllokal nicht aufsuchen möchten, haben Sie die Möglichkeit zur Briefwahl. Bei der Beschaffung der Wahlunterlagen sind wir Ihnen gerne behilflich. Wenden Sie sich hierzu gerne an einen unserer Ansprechpartner. Sie haben aber auch die Möglichkeit, die Unterlagen unter www.nohfelden.de online zu beantragen. Sie erhalten dann Ihren Wahlzettel mit der Post und können ihn portofrei zurücksenden.

Ihre Ansprechpartner für die Briefwahl:

- | | |
|---------------------|---|
| Bosen-Eckelhausen: | Michael Dietz, Eiweilerstr. 2, Tel: 06852/896732 |
| Eisen: | Manfred Schwickert, Hunsrückstraße 13, Tel: 06852/82644 |
| Eiweiler: | Michael Orth, Eckersbergstraße 3, Tel: 06875/937837 |
| Gonnesweiler: | Mathias Lunig, Kirchstraße 7, Tel: 06852/903619 |
| Mosberg-Richweiler: | Thomas Pirali, Im Hof 5, Tel: 06857/5790 oder 0176/26266368 |
| Neunkirchen: | Erwin Barz, Lothringer Straße 6, Tel: 06852/1600 |
| Nohfelden: | Guido Fries, Auf dem Schachen 54, Tel: 06852/896684 |
| Selbach: | Alois Wilhelm, Primstaler Straße 19, Tel: 06875/937179 |
| Sötern: | Wolfgang Martin, Lindenstraße 42, Tel: 06852/7198 |
| Türkismühle: | Urban Veit, Auf dem Ebert 23, Tel: 06852/81358 |
| Walhausen: | Helmut Ahlburg, Schoosbergstraße 12, Tel: 06852/82172 |
| Wolfersweiler: | Axel Brocker, Ernst-Heinz-Straße 8, Tel: 0160/4433974 |

Herausgeber:
CDU Gemeinderatsfraktion Nohfelden
V.i.S.d.P.:
Michael Dietz, Eiweilerstr. 2, 66625 Nohfelden
Konzeption & Gestaltung:
Jonas Meyer, www.jmvc.de, info@jmvc.de



Geschafft:

Nahversorgungszentrum in Betrieb



Am 17. Juli war es so weit: der neue EDEKA-Markt in Türkismühle öffnete seine Tore. Gegen massive Widerstände ist es gelungen, 2012 einen Bebauungsplan aufzustellen, der den Neubau des Marktes ermöglicht hat. Damit steht der Bevölkerung in der eigenen Gemeinde ein Lebensmittel-Vollsortiment-Markt zur Verfügung.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist derzeit für das Gelände des früheren Feldspat-Tagebaus ein Bebauungsplanverfahren im Gang, das die

Ansiedlung eines Discounters und eines Drogeriemarktes ermöglichen wird. Ich hoffe, dass wir bereits in unserer nächsten Ausgabe hierzu Näheres berichten können.

Sollte diese Ansiedlung gelingen, haben wir ein vollwertiges Nahversorgungszentrum in der Gemeinde. Unseren Bürgerinnen und Bürgern bleiben endlich lange Einkaufswege erspart. Ein großes Kaufkraftpotential wird in der Gemeinde gehalten.

Lesen Sie außerdem u.a. zu folgenden Themen:

- **Eröffnung Ferienpark**
- **Hotel-Bauvorhaben am Bostalsee**
- **Eröffnung KiTa Sötern**
- **Inbetriebnahme PV-Anlage Sötern**
- **Windpark Eisen**
- **Nationalpark Hochwald-Idarwald**

Geschafft:

CenterParcs Park Bostalsee in Betrieb



Seit dem 1. Juli verbringen die ersten Gäste ihren Urlaub im neuen Ferienpark am Bostalsee. Damit endet eine 20 Jahre dauernde Entwicklungsphase für diese größte Gewerbeansiedlung, die jemals in unserer Gemeinde getätigt wurde.

In den 20 Jahren gab es sicherlich Höhen und Tiefen – was zählt, ist jedoch das Ergebnis. Und das ist, auch wenn es an der einen oder anderen Stelle nach wie vor auch Kritik gibt, sehr gut!

Es ist uns ein Anliegen, deutlich zu machen, dass dieses Ergebnis nicht nur für die Touristen und die Arbeitnehmer ein gutes ist. Jedermann kann die neuen Freizeiteinrichtungen nutzen. Das Seeufer in Gonneseiler hat durch die Sanierung des Staudammes, des Strand-

bades Gonneseiler und das Umfeld des Ferienparks erheblich an Attraktivität gewonnen. Hierzu hat auch der Landkreis einen großen Beitrag geleistet.

Streichelzoo und mehrere Spielplätze des Parkbetreibers stehen in unmittelbarer Nähe zum Seerundweg für jedermann kostenlos zur Verfügung. Viele Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen haben uns in den letzten Wochen berichtet, wie gelungen die Anlage ist und wie schön alles geworden ist.

Wir laden Sie ein, die neuen Einrichtungen rege zu nutzen. Machen Sie Urlaub vor der eigenen Haustür!

Englischer Garten

Im Bereich der Naheae in der Ortsmitte von Gonneseiler wurde am 11. August der neue Rundweg eröffnet. Er umfasst zwei neue Brücken über die Nahe und wird von neu gepflanzten Kopfweiden gesäumt. An mehreren Stellen sind Ruhebänke aufgestellt. Der Weg ist barrierefrei, kann also auch mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen problemlos genutzt werden. Er erinnert an den historischen Englischen Garten, der zum Gonneseiler Schloss Esebeck gehörte. Der Rundweg stellt in Ergänzung zur Nepomukkapelle und den Renaturierungsmaßnahmen der Naturlandstiftung eine deutliche, auch touristische Inwertsetzung der Naheae dar. 55 % der Kosten wurden aus Förderprogrammen der Europäischen Union bezuschusst.

★★★★S-Hotel

rundet touristisches Angebot am Bostalsee ab



Die Unternehmerfamilie Hares aus unserer Nachbargemeinde Nonnweiler plant derzeit ein Hotelprojekt am Bostalsee. Noch im Herbst soll mit den Erschließungsarbeiten des Geländes auf dem Rabenkopf zwischen Römerhof und Staudamm begonnen werden. Bis Ende 2015 soll hier ein Wellness- und Sporthotel mit 100 Zimmern entstehen.

Mit der Planung der Anlage ist die „GRAFT Gesellschaft von Architekten mbH“ betraut, die bereits in aller Welt Hotels geplant hat. In der Entwurfsbeschreibung der Architekten heißt es: „Das Hotel am Bostalsee liegt in einem

einzigartigen Stück Natur: ein kleines bewaldetes Kap überblickt mit seiner Höhenentwicklung den schönen Bostalsee. Es ist der Grundgedanke unseres Entwurfes die Kräfte des Ortes nicht zu stören, sondern sie aufzuspüren und sie mit unseren Maßnahmen zu verstärken, also ein Stück Architektur zu entwickeln, das sich aus dem Charakter des Ortes entwickelt und ihn überhöht.“ Mit diesem hochklassigen Angebot wird der Bostalsee für eine weitere Zielgruppe interessant. Für die CDU-Fraktion ist aber auch klar, dass dies die letzte große Baumaßnahme unmittelbar am Bostalsee sein wird.

Premium-Wandern in Selbach

Ende April wurde in Selbach der neue Premiumwanderweg „Nahequelle-Pfad“ eröffnet.

Nicht nur, dass der Pfad der am besten bewertete Pfad im Kreis St. Wendel und einer der besten des Landes ist, er hält auch spezielle Attraktionen für Kinder bereit. Im Abstand von wenigen hundert Metern finden sich immer wieder neue Spielgelegenheiten und Überraschungen für die kleinen Wanderer. Das Wildgehege an der Nahequelle wurde durch neue Spielgeräte, einen Bücherbaum und ein Insektenhotel aufgewertet. Zudem findet sich an dem Wanderweg ein Bienenlehrpfad.

Unser besonderer Dank gilt den Vereinen, die in ehrenamtlicher Arbeit diese Anlage zu einem wunderbaren Naherholungsort herrichten und pflegen.

Geschafft:

KiTa „Lindenkinder“ Sötern zieht in neue Räume ein



Nach der Sanierung der kommunalen Kindertagesstätten in Nohfelden und Selbach wird in den nächsten Wochen die für alle Beteiligten anstrengende Zeit des Umbaus im ehemaligen evangelischen Kindergarten in Sötern enden, dessen Trägerschaft die Gemeinde 2011 übernommen hat. Nach einem Jahr Bauarbeiten werden die „Lindenkinder“ in den nächsten Tagen in ihre neue Einrichtung einziehen können. Hier werden in Zukunft 10 Krippenplätze für Kinder

zwischen 8 Wochen und 3 Jahren zur Verfügung stehen. Auch der katholische Kindergarten in Neunkirchen/Nahe wurde saniert und erweitert und bietet zwischenzeitlich 15 Krippenplätze an. Insgesamt stehen damit in der Gemeinde 55 solcher Krippenplätze zur Verfügung. Im Jahr 2014 soll mit der Sanierung und Erweiterung des 2012 von der evangelischen Kirchengemeinde übernommenen Kindergartens in Bosen begonnen werden.

Ortskernsanierung Bosen

Die Ortsmitte von Bosen ist derzeit eine große Baustelle. Seit Wochen läuft der dritte Bauabschnitt zur Sanierung der Bostalstraße.

Ob es noch einen vierten und letzten Bauabschnitt geben wird, ist derzeit noch unklar. Hierfür wollen wir uns aber einsetzen.

Neubaugelände Bosen

Auf Antrag der CDU-Ortsratsfraktion wurde ein Bebauungsplanverfahren zur Erschließung von Neubaugeländen in Gang gebracht. Es steht inzwischen kurz vor dem Abschluss.

Im nächsten Jahr können bereits die ersten Bauherren mit ihren Vorhaben beginnen.

Geschafft: Photovoltaikanlage Sötern in Betrieb

Nachdem im Jahr 2012 die Photovoltaikanlage Eisen mit einer Leistung von 1,605 MWp in Betrieb genommen wurde, ist im Juli eine weitere Anlage an der A62 in Sötern mit einer Leistung von 1,589 MWp ans Netz gegangen, an der die Stiftung „Sonne für Nohfelden“ mit ca. 1,3 MWp beteiligt ist. Die beiden Anlagen werden fortan einen jährlichen Ertrag von ca. 35.000 EUR einbringen, den die Stiftung „Sonne für Nohfelden“ für die Förderung von Sport und Kultur einsetzen wird.

Windpark Eisen

Für die Region: Wertschöpfung aus erneuerbarer Energie



Derzeit läuft das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nohfelden im Hinblick auf die Nutzung der Windenergie. Nachdem die bisher vom Land vorgegebenen Nutzungsbereiche nicht mehr bindend sind, kann nur mit Hilfe des Flächennutzungsplanes auf Gemeindeebene eine geordnete Windenergienutzung sichergestellt werden. Ohne diese Änderung wäre es grundsätzlich möglich, überall im Gemeindegebiet ungesteuert Windräder aufzustellen, was nicht in unser aller Interesse liegen kann.

Im Zuge der bisherigen Verfahrensschritte hat sich ergeben, dass in einem Bereich nördlich von Eisen auf Flächen, die größtenteils im Besitz der Gemeinde sind, eine Windkraftnutzung in Betracht kommt. Nach ausführlicher Beratung im Gemeinderat und im Ortsrat Eisen wurden weitere Schritte zur Untersuchung

der Realisierbarkeit des Vorhabens in die Wege geleitet.

Der Gemeinderat hat in seiner Juni-Sitzung eine Zusammenarbeit mit der „Energieprojektgesellschaft St. Wendeler Land (EPG)“ beschlossen. Die EPG ist eine Gesellschaft, die von WVV, Kreisbank und St. Wendeler Volksbank mit dem Ziel gegründet wurde, Projekte Erneuerbarer Energien lokal umzusetzen. Dadurch soll eine möglichst hohe Wertschöpfung vor Ort erzielt werden. In Eisen könnten bis zu fünf Windräder entstehen. Die Gemeinde würde nicht nur von Pächterlösen für die Grundstücke profitieren, auch eine Beteiligung an der Betreibergesellschaft wird angedacht. Dies würde nicht unerhebliche Einnahmen für den gemeindlichen Haushalt bedeuten. Dieses spannende Projekt wird uns sicherlich in den nächsten beiden Jahren begleiten.